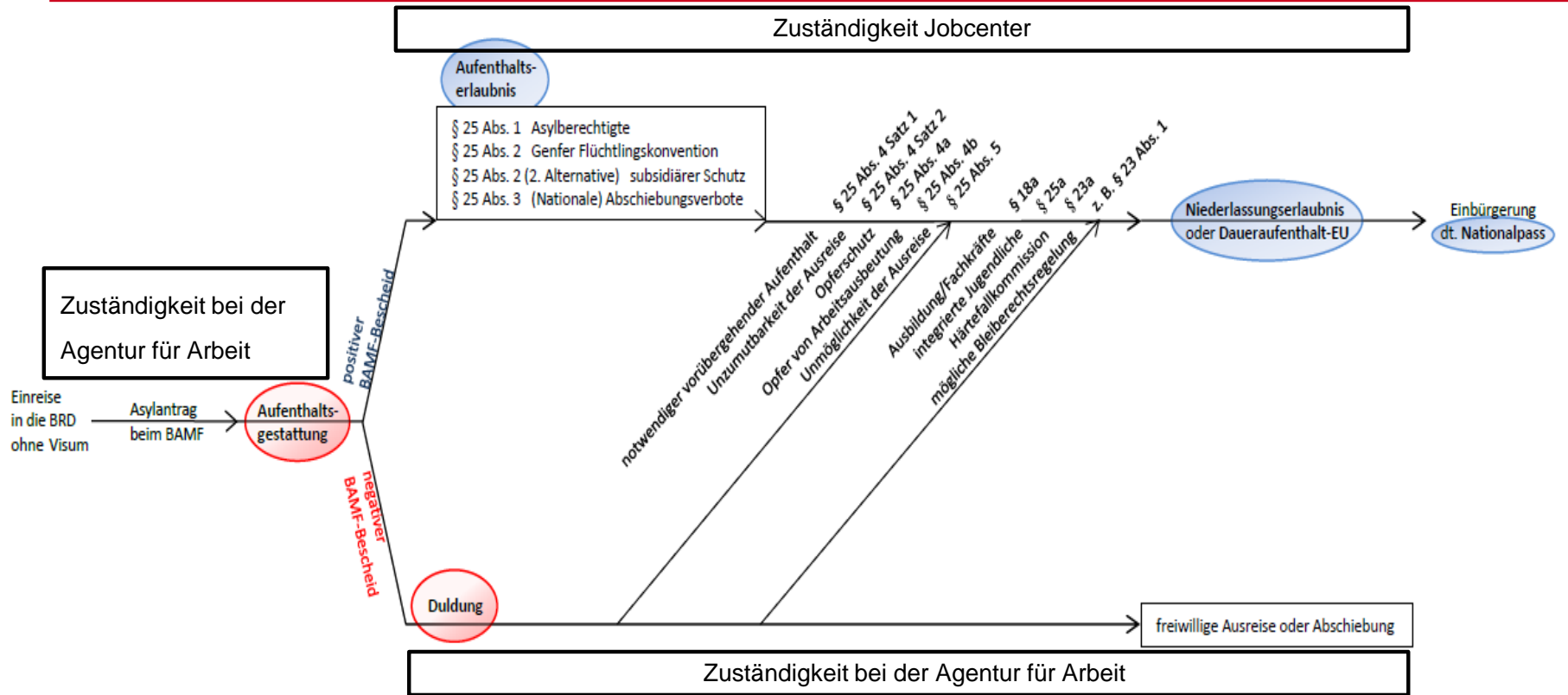


Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge

Grundsätzlicher Ablauf eines Asylverfahrens

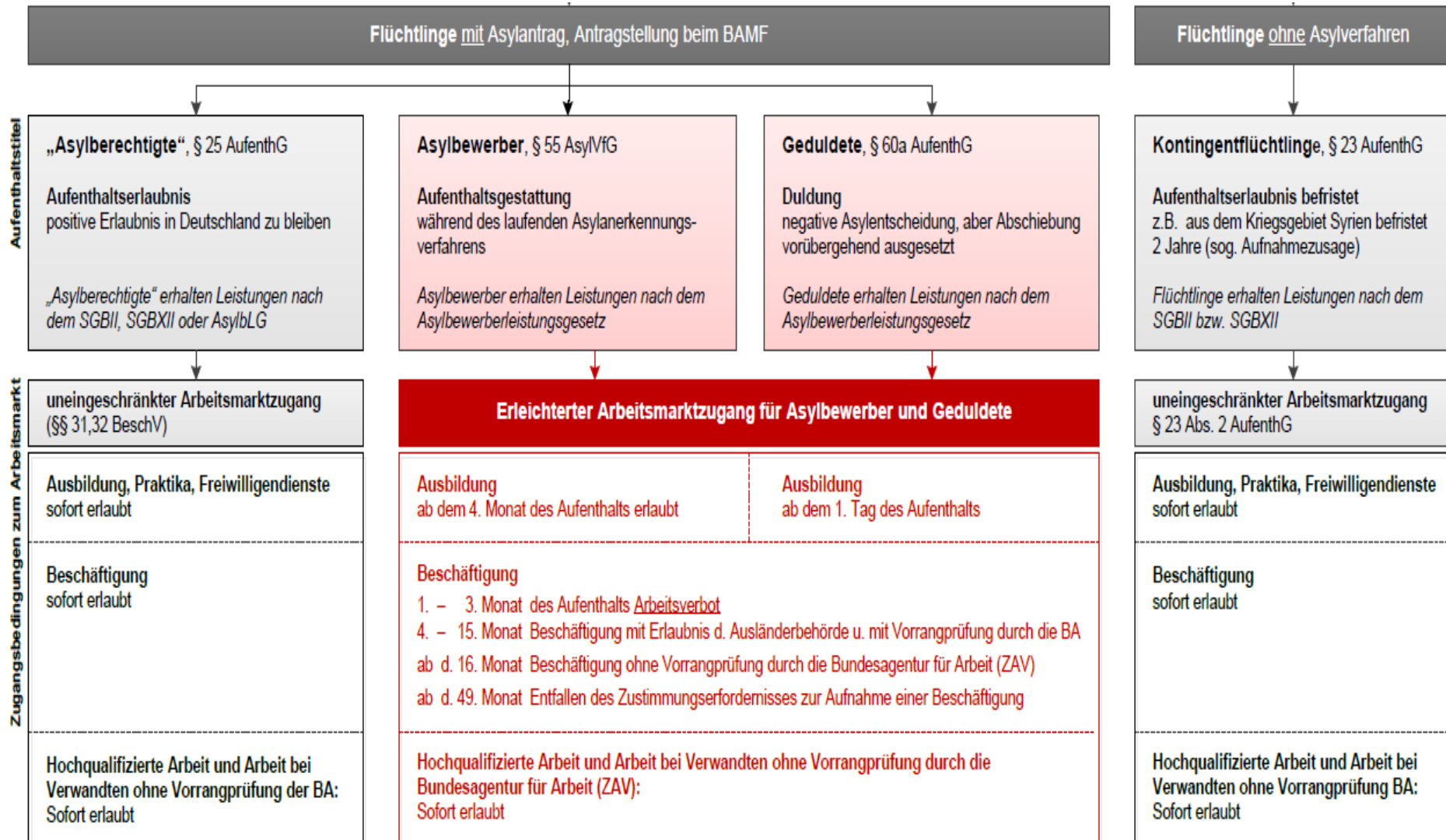


1. Tag in BRD	Datum Asylantrag	ca. 6 Monate oder länger (Klagemöglichkeit)	3/5/8 Jahre + Voraussetzungen	3/7 Jahre über § 26 Abs. 4 5 Jahre im AE-Besitz	falls gewünscht 8 Jahre
---------------	------------------	---	-------------------------------	--	----------------------------

„Flüchtlingsgruppen“ ohne Asylantrag:
 § 23 Abs. 2 Kontingentflüchtlinge
 § 22 Aufnahme aus dem Ausland, z. B. afghanische Ortskräfte

BAMF = Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Arbeitsmarktzugang für verschiedene Personenkreise



Arbeitsmarktzugang – Nebenbestimmungen im Ausweisdokument

Nebenbestimmung im Passdokument

„Erwerbstätigkeit nicht gestattet“

Bei Personen mit Aufenthaltsgestattung und Duldung, die weniger als 3 Monate in Deutschland sind.

„Erwerbstätigkeit nicht gestattet“

Bei Personen mit Aufenthaltsgestattung und Duldung, die länger als 3 Monate in Deutschland sind.

„Erwerbstätigkeit nur mit Genehmigung der Ausländerbehörde gestattet“

„Erwerbstätigkeit gestattet bei Firma XY als...“

„Erwerbstätigkeit gestattet“ bzw. „Erwerbstätigkeit uneingeschränkt gestattet“

Für Asylbewerber aus sicheren Herkunftsländern, die ihren Antrag ab 1.9.2015 gestellt haben, gilt:

- **Beschäftigungsverbot** für Asylbewerber und Geduldete aus sicheren Herkunftsländern, sofern der Asylantrag nach dem 31.8.2015 gestellt wurde
- **sichere Herkunftsländer**: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Senegal, Serbien (neu ggf. Tunesien, Marokko)

Ausweisdokumente und Aufenthaltstitel

BüMA

Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender

erhält der Asylsuchende bei der Registrierung bis zur regulären Asylantragstellung

danach erhält er in der Regel eine Aufenthaltsgestattung

Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender

Gültig bis (maximal 1 Woche): **11.07.2016** Options-Nr: **SH0038726**

ggf. Az. Land: **15BB038401 / 15B036571** AZR Nr: **negativ**

Aufnahme eines Studiums oder einer sonstigen Berufsausbildung sowie Erwerbstätigkeit nicht gestattet. Der Aufenthalt ist bis zu einer anderen Entscheidung auf den Bezirk der zuständigen Aufnahmeeinrichtung beschränkt. Der Asylsuchende hat sich unverzüglich zu der für ihn zuständigen Aufnahmeeinrichtung zu begeben.

*Kreis Herzogtum Lauenburg
Den Inhaber dieser Aufenthaltsgestattung wird erlaubt, diesen Bereich vorübergehend zu verlassen.*

Anzahl der gemeinsam einmündigen Personen: 2	ausstellende Behörde: Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein Haart 148 24539 Neumünster Tel.: 04321 / 974-0 Fax: 04321 / 974-240	nächste Aufnahmeeinrichtung Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein Haart 148 24539 Neumünster Tel.: 04321 / 974-0 Fax: 04321 / 974-240	zuständige Aufnahmeeinrichtung Landesamt für Ausländerangelegenheiten S-H Landesunterkunft Boostedt Neumünsterstraße 110 24596 Boostedt Tel.: 04353 / 96796-225 Fax: 04353 / 96710-230
---	---	---	--

Asylsuchender:

1. Name: [redacted] Kreis Herzogtum Lauenburg
2. Vorname: [redacted] Der Landrat
3. Geburtsdatum/-ort: **08.05.1983 / Unbekannt** Fachdienst Ordnung
4. Staatsangehörigkeit: **Iran** Ausländerbehörde
5. Sprachkenntnisse: **Persisch** **23.09.2015**
6. Geschlecht: **männlich**
7. Familienstand: **verheiratet**

Ehegatte/Lebensgefährte(nur bei gemeinsamer Einreise):

1. Name: [redacted]
2. Vorname: [redacted]
3. Geburtsdatum/-ort: **16.09.1988 / Unbekannt**
4. Staatsangehörigkeit: **Iran**
5. Sprachkenntnisse: **Persisch**
6. Geschlecht: **weiblich**
7. Familienstand: **verheiratet**

8. Kinder (nur bei gemeinsamer Einreise):
a) Name, Vorname, Geburtstag, Geschlecht:
b) Name, Vorname, Geburtstag, Geschlecht:
c) Name, Vorname, Geburtstag, Geschlecht:
d) Name, Vorname, Geburtstag, Geschlecht:

9. Familienangehörige (Ehegatten, minderjährige Kinder) in der BRD (nur von AE auszufüllen):
WB: 04.11.2015 BAMF: 11.07.2016//Ha. wollen transferiert werden Nähe Schwester in Hamburg, Verwandter in Geesthacht

Wohnsitznahme: [redacted] 23

Einbehaltene Unterlagen:
 keine
 Nationalpaß
 Personalausweis
 Syrischer Seemannspass
 sonstige Unterlagen

Ort, Datum, Unterschrift des Asylsuchenden: **Boostedt, 05.11.2015**

Ort, Datum, Unterschrift des Sachbearbeiters: **Boostedt, 05.11.2015**

Ausweisdokumente und Aufenthaltstitel

Aufenthaltsgestattung



Duldung

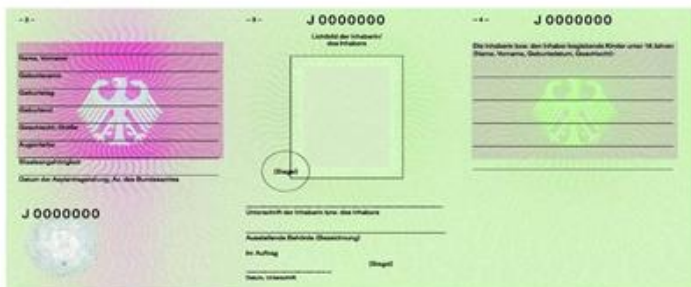


Trägervordruck Aufenthaltsgestattung

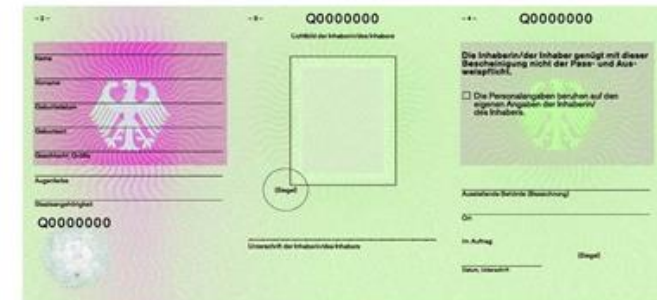


Trägervordruck Duldung

Trägervordruck Aufenthaltsgestattung



Trägervordruck Aufenthaltsgestattung



Trägervordruck Duldung

Zugang zu staatlich geförderten Deutschkursen (Zuständigkeit BAMF)

Mit Eintritt bis 31.12.2015 hat die Agentur für Arbeit Bad Oldesloe aufgrund einer gesetzlichen Sonderregelung 1000 Flüchtlinge aus den Ländern Iran, Irak, Syrien und Eritrea mit Deutschkursen gefördert.

Grundsatz:

- alle anerkannten Asylberechtigten haben Anspruch auf 660 UE Deutschkurs (ca. 6 Monate). Falls eine Alphabetisierung erforderlich ist stehen 900 UE zur Verfügung.
- Asylbewerbern stehen ebenfalls die genannten Kontingente zur Verfügung. Bedingung: Syrer, Iraker, Eritrea und Iraner (Neu: Anmeldung zum Integrationskurs nun auch mit BüMA möglich).

Problem:

Alle BüMA Inhaber und Asylbewerber, die nicht aus den Ländern Syrien, Iran, Iran und Eritrea kommen, haben keinen Zugang zu staatlich geförderten Deutschkursen.

Dienstleistungs- und Fördermöglichkeiten nach SGB II \pm SGB III (Jobcenter/Agentur für Arbeit)

- berufliche Beratung und Arbeits-/Ausbildungsvermittlung
- Ausbildungsvorbereitung (Einstiegsqualifizierung – EQ -)
- Vermittlungsbudget (z. B. Übernahme von Kosten für Anerkennung von Bildungs-/ Berufsabschlüssen, Übersetzungen, Bewerbungen)
- Maßnahmen nach § 45 SGB III, z. B. PerF, PerjuF, Bewerbungstraining
- Ausgabe von Online Sprachlizenzen (Lingua i.V.m. McDonalds)
- „Praktikum“ nach § 45 SGB III bei einem Arbeitgeber
- Berufliche Weiterbildung (Nachqualifizierung, Berufsabschlüsse)
- Eingliederungszuschüsse

Dienstleistungs- und Fördermöglichkeiten ausschließlich nach SGB II (Jobcenter)

- Einstiegsgeld
- Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen
- Arbeitsgelegenheiten
- Freie Förderung
- Kommunale Eingliederungsleistungen (Kinderbetreuung, häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung, Suchtberatung) (§ 16a SGB II)
- aber: keine „reine“ Sprachförderung